



Netzwerk-Rundbrief LeNa

Lebendige Nachbarschaften

www.forum-seniorenarbeit.de



Ausgabe 3, August 2015

Inhalt

Rückblick..... 1

Netzwerktreffen Lena in Willich..... 1

Aktuelles aus nachbarschaft-heute.de 2

„Qualifiziert fürs Quartier“ 2

WohnQuartier4 | Implementierungsprogramm inklusive Quartiersentwicklung 3

Mehr Hilfsbereitschaft im Essener Unperfekthaus, in der City-Nord und in Ihrem Umfeld..... 3

Vorgestellt..... 4

Im Fokus Ausgabe 02/2015: Alte Ideen unter neuen Vorzeichen?!

Nachbarschaft heute 4

Nachbarschaftstage 2015 4

Zuhause im Quartier - Herbstakademie am 20. und 21. Oktober 2015 in Münster..... 5

Literaturtipp 5

Programm Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen 5

Linktipps..... 5

Gesunde Nachbarschaften..... 5

Neue Nachbarschaft 6

Impressum 6



Rückblick

Netzwerktreffen Lena in Willich

Am 24. März 2015 fand in Willich-Neersen das 2. Netzwerktreffen „Lebendige Nachbarschaften“ statt. Das Netzwerk wendet sich in erster Linie an die Teilnehmenden des internetgestützten Workshops von Forum Seniorenarbeit NRW. Weitere Haupt- und Ehrenamtliche, die am Thema interessiert sind

und/oder die ein Nachbarschaftsprojekt aufbauen möchten, sind herzlich willkommen im Netzwerk.

Zwei Themen wurde an diesem Tag besondere Aufmerksamkeit geschenkt:

- den (Nachbarschafts-) Aktivitäten in Stadtteil Neersen und
- der zukünftigen Gestaltung der Netzwerktreffen.



Einblicke in die Quartiersarbeit im Stadtteil Neersen gab Thomas Neuhaus, freiwillig Engagierter im Netzwerk Neersen, mit Unterstützung von Regine Hofmeister, eine der hauptamtlichen Ansprechpersonen in der Stadt Willich.

Die Erfahrungen, die bislang in Neersen gemacht wurden, sind als Vorlage für die weitere Quartiersarbeit in Willich angedacht. Hier ist vor allem das Netzwerk Neersen zu nennen, das Bürgerinnen und Bürger unterstützt, miteinander aktiv zu sein, Kontakte zu knüpfen, Interessensgruppen zu bilden sowie bestehende Gruppen zu fördern. Im Rahmen des Netzwerkes ist u.a. ein Besuchs- und Begleitdienst und eine Gruppe mit Neersener Lotsen entstanden. Auf www.netzwerk-neersen.de sind diese und weitere Aktivitäten und Kontaktpersonen aufgeführt. Das Netzwerk Neersen ist in Trägerschaft der evangelischen Emmaus-Gemeinde und wird von der Stadt Willich gefördert.

Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens hatten die Möglichkeit, den Stadtteil Neersen bei gutem Wetter zu erkunden und einige Örtlichkeiten, die am Vormittag vorgestellt wurden, in Natura anzusehen.

Im Herbst 2015 soll es ein weiteres Netzwerktreffen geben. Der Termin ist noch offen, aber der Ort steht bereits fest: Gladbeck-Zweckel. Angela Klar, Seniorenberaterin der Stadt Gladbeck steht als Gastgeberin zu Verfügung. So soll das Netzwerktreffen mit einem konkreten Thema verknüpft werden wie aktivierender Befragung, Belebung von Nachbarschaftsaktivitäten oder Nachbarschaft und Demenz. Je nach Thema kann auch eine Fachfrau oder ein Fachmann einen inhaltlichen Impuls zum Einstieg ins Tagesthema geben.

Aktuelles aus nachbarschaft-heute.de

„Qualifiziert fürs Quartier“



Unter diesem Motto startet das Netzwerk SONG (Soziales Neu Gestalten) zusammen mit dem Ev. Johanneswerk am 01. Februar 2016 bereits zum dritten Mal eine Qualifizierung für Fach- und Führungskräfte der Behinderten- und Altenhilfe sowie anderer Interessierter.

Die Qualifizierung „Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement“ bietet innerhalb von 300 Stunden (ca. 130 Stunden Selbstlernphase) umfassendes und grundlegendes Fach- und Methodenwissen für die Arbeit im Quartier. Neben Handlungswissen zu Methoden der Sozialraumorientierung, stehen der Aufbau lokaler Netzwerke und Kooperationen, Entwicklung neuer Dienstleistungen sowie Methoden der Bürgerbeteiligung zum Aufbau eines Welfare-Mix und inklusiven Sozialraums im Fokus der über 12 Monate verteilten Qualifizierung.

Weitere Informationen wie Programm, Anmeldung und Schnuppertag unter Aktuelles auf nachbarschaft-heute.de

WohnQuartier4 | Implementierungsprogramm inklusive Quartiersentwicklung

Im Zuge der demografischen Entwicklung und des gesellschaftlichen Wandels zeichnet sich ab, dass die Gestaltung von „Wohnen und Leben im Alter in den Quartieren“ eine der wichtigsten Zukunftsherausforderungen ist.

Das Konzept WohnQuartier4 beinhaltet wesentliche Bausteine zur zukunftsfähigen Gestaltung altersgerechter Quartiere. Das Konzept basiert auf vier Faktoren, die verschiedene Planungs-, Entscheidungs- und Handlungsebenen verknüpfen:



WohnQuartier4 orientiert sich am politischen Ansatz der integrierten Stadt(teil)entwicklung und dem Fachkonzept Sozialraumorientierung. Dabei setzt WohnQuartier4 u.a. auf den Aufbau von Vernetzungs-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsstrukturen und verfolgt konsequent das Anliegen „ambulante vor stationärer Versorgung älterer Menschen“. Der Ansatz nutzt die vorhandenen Chancen und Potentiale eines Ge-

meinwesens und das Erfahrungswissen aller Generationen und Kulturen.

Das Multiplikatorenprogramm vermittelt Kenntnisse und vielfältige Methoden zur Implementierung von WQ 4 in unterschiedliche Bereiche der sozialen, kulturellen und politischen Arbeit und stellt dabei zukunftsfähige Modelle und neue Verantwortungsrollen vor. Es bietet auch Raum für die Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und Konzepte. Neue Konzepte der Altenhilfe und -arbeit werden vermittelt.

Der nächste Workshop startet im November in Frankfurt/Main. Weitere Informationen finden Sie auf nachbarschaft-heute.de/aktuelles.

Mehr Hilfsbereitschaft im Essener Unperfekthaus, in der City-Nord und in Ihrem Umfeld



Technische Lösungen speziell für Hilfsbereitschaft im Alltag, in Firmen und auch beim Altwerden fehlen! Denn Anrufe sind aufdringlich, und Gruppen-Textmitteilungen belasten zu viele Leute gleichzeitig. helpodo entwickelt deshalb eine neue App speziell zur Förderung von Hilfsbereitschaft, nutzt das Unperfekthaus in Essen als Testfeld, und wer will, kann es in seinem eigenen Umfeld oder seiner eigenen Firma auch einführen.

Die „leichtR-Hilfsbereitschaft-2.0-App“ fragt Nacheinander nur bei Menschen, die sich kennen, hört sofort auf, wenn jemand die Aufgabe annimmt, berücksichtigt individuelle „Nicht-Stören-“ Zeiten und sorgt dafür, dass niemand erfährt, wer eine Anfrage abgelehnt hat. Denn Anfragen müssen von Aufdringlichkeit und moralischem Druck befreit werden, dann gibt es auch mehr Hilfsbereit-

schaft, die Lebensqualität steigt, und wir fühlen uns wohler in unserem Umfeld.

Weitere Informationen zur App auf <https://leichtr.de>.

Vorgestellt

Im Fokus Ausgabe 02/2015: Alte Ideen unter neuen Vorzeichen?! Nachbarschaft heute



Das Thema Nachbarschaft ist in aller Munde. Das Forum Seniorenarbeit beschäftigt sich seit 2008 damit, wie nachbarschaftliche Beziehungen und Hilfen zugunsten älterer Menschen entwickelt und gestaltet werden können. In dieser Ausgabe werden noch einmal die Grundprinzipien lebendiger Nachbarschaften erläutert, ausgewählte Ansätze Dritter und Projekte vorgestellt und ein Ausblick gegeben, wie Nachbarschaft zukünftig mit Hilfe des Internets unterstützt werden könnte.

Ergänzt wird die aktuelle Ausgabe um einen Beitrag zum Thema Gesundheit von Peter-Paul Hansch mit dem provokanten Titel „Auf Augenhöhe mit dem inneren Schweinehund“ sowie aktuellen

Meldungen und Veranstaltungstipps aus und für die Seniorenarbeit in NRW.

Multiplikator/innen aus NRW können bis zu 25 Exemplare (solange der Vorrat reicht) für ihre Arbeit vor Ort bestellen.

Nachbarschaftstage 2015

Die Nachbarschaftstage sind ein neues Format, das Forum Seniorenarbeit im Rahmen des Schwerpunktes „Lebendige Nachbarschaften gestalten – ein starkes Stück Gemeinschaft im Quartier“ anbietet. Es handelt sich jeweils um einen zweitägigen Workshop, in dem sich Interessierte zu verschiedenen Aspekten in der Nachbarschaft auseinandersetzen können.

Es gibt noch wenige freie Plätze für die Nachbarschaftstage am 25. und 26. November in Hamminkeln. Diese Nachbarschaftstage richten sich an diejenigen, die bereits erste Erfahrungen mit Nachbarschaftsprojekten gesammelt haben. Der Workshop macht auf Herausforderungen in der Nachbarschaftsarbeit aufmerksam und bietet Möglichkeiten, gemeinsam über Lösungsmöglichkeiten nachzudenken.

Die für Einsteiger konzipierten Nachbarschaftstage am 30. September und 1. Oktober sind bereits ausgebucht. Weitere Informationen auf nachbarschaft-heute.de/nachbarschaftstage.



Zuhause im Quartier - Herbstakademie am 20. und 21. Oktober 2015 in Münster

„Zuhause im Quartier: gestern – heute – morgen“: so lautet der Titel der diesjährigen Herbstakademie. Im Mittelpunkt stehen die beiden Themenstränge Nachbarschaft und Heimat. Zum einen werden die Möglichkeiten und Methoden zur Gestaltung von Nachbarschaften vorgestellt und diskutiert und zum anderen die vielfältigen Bedeutungen von Heimat in den Blick genommen, vor allem vor dem Hintergrund des sich zuhause Fühlens in einer schnelllebigen Zeit und globalisierten Welt.



Zwei Tage lang gibt es dazu ein vielfältiges und fachlich umfangreiches Programm angereichert mit kulturellen Überraschungen. Ohne die Mitwirkung der vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Organisationen, Kommunen und Projekten wäre eine solche jährlich stattfindende Veranstaltung nicht möglich! Die Herbstakademie hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem Veranstaltungsformat der besonderen Art entwickelt, das Raum für wegweisende Impulse und Zukunftsthemen für die gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit und Engagementfelder älterer Menschen in Nordrhein-Westfalen bietet. Hier kommen Ehren- und Hauptamtliche zusammen, um konkrete und praxisnahe Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen, voneinander zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam

über zukünftige Entwicklungen nachzudenken.

Informationen und Anmeldung zur Herbstakademie:

www.forum-seniorenarbeit.de/herbstakademie.

Literaturtipp

Programm Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen

Die Dokumentation bietet einen guten zusammenfassenden Überblick über das Programm „Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen“ des Bundesseniorenministeriums. So gibt es neben den Beschreibungen der insgesamt 49 Projekte auch einen guten Einblick in deren Werkzeugkasten. Die gesammelten Methoden und Instrumente wie die „Kaffeekranz mit Hausmeister“, der Mittagstisch „unter d` Leut“ oder die Aktion „Stühle raus“ sollen weiteren Initiativen, Kommunen, Organisationen oder Bürgern Impulse geben. Frei nach dem Motto: Abgucken ist erlaubt.

Die Dokumentation steht als Download auf der Seite

www.serviceportal-zuhause-im-alter.de

zur Verfügung.

Linktipps

Gesunde Nachbarschaften

Die AOK Rheinland/Hamburg und das Netzwerk Nachbarschaft ziehen an einem Strang! Zusammen begleiten sie Nachbarschaften, die sich mit ganz konkreten Aktionen dafür stark machen, dass ihre älteren Nachbarn gesund und mittendrin in ihrer vertrauten Wohnumgebung leben können. 18 Nachbarschaften aus Hamburg und Nordrhein-Westfalen gehen

diesen Weg und liefern per Blog spannende Einblicke in ihren Alltag.

Weitere Informationen:

www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/aktion-gesunde-Nachbarschaften.html

Neue Nachbarschaft

Das Programm Neue Nachbarschaft der Montag Stiftung Urbane Räume soll dazu beitragen, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger in gemeinnützigen Initiativen selbst Verantwortung für die Entwicklung von Immobilien (Immobilien von Vielen für Viele) in ihren Quartieren und für die Entwicklung ihrer Quartiere selbst übernehmen.



Damit sich solche Initiativen leichter gründen und erfolgreicher sein können, brauchen sie neben Geld und dem Bewusstsein, nicht alleine zu sein, vor allem Antworten auf die im Projektalltag immer wieder auftauchenden Fragen: Was ist die passendste Rechtsform? Wie überzeugen wir Geldgeber? Wie erreichen wir mehr Mitstreiter? Was wäre die beste Strategie, langfristig Zugriff auf eine Immobilie zu erhalten und sie dem Stadtteil zu öffnen?



Mit dem Programm Neue Nachbarschaft möchte die Stiftung Antworten auf diese drängenden Fragen anbieten. Sie baut Hürden ab, vor denen die Engagierten heute und in absehbarer Zukunft stehen. Mit verschiedenen Formaten wie einer

Werkstatt-Reihe, einer Internetplattform und einem Infobrief bietet sie Know-how für die praktische Arbeit vor Ort, vernetzt Engagierte und Spezialisten und kümmert sich darum, dass nachbarschaftliches Engagement als ernstzunehmender Partner einer chancereichen Stadtentwicklung wahrgenommen wird.

Weitere Informationen:

www.neue-nachbarschaft.de

Impressum

Forum Seniorenarbeit NRW
Kuratorium Deutsche Altershilfe
An der Pauluskirche 3
50677 Köln
Tel.: 0221/931847-0

Kontakt: Annette Scholl
E-Mail: info@forum-seniorenarbeit.de
Redaktion: Annette Scholl

In eigener Sache

Interessante Meldungen zum Thema „Lebendige Nachbarschaften“ senden Sie bitte an:

info@forum-seniorenarbeit.de

Die Weitergabe dieses Newsletters in unveränderter Form ist ausdrücklich erlaubt und erwünscht.

Weitere Informationen und aktuelle Termine:

forum-seniorenarbeit.de

nachbarschaft-heute.de

Forum Seniorenarbeit ist ein Projekt des



gefördert vom

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

